VON SALIS



AOC Graubünden

Weingut Eichholz Pinot Noir 2022

CHF 220.00

- 300cl
- 13%
- Graubünden
- Pinot Noir
- AN 9214622

Degustationsnotiz
Aromen von roten Beeren mit einem Hauch Würze. Verspielt und unkompliziert. Feine Tannine mit einem langen Abgang.

Herstellung
Ausbau im Barrique für 9 Monate

Trinkreife
Jahrgang + 5 Jahre

Geniessen zu
Fleischgerichten vom Kalb und Schwein, Geflügel und Bündner Spezialitäten.

Produzent
Das Weingut Eichholz ist ein historischer Ort der bereits vor 2000 Jahren erste Verwendung als Pferdewechselstation der Römer fand. 1995 wurde es von Irene Grünenfelder als Ein-Frau-Betrieb neu aufgebaut. Die ehemalige Primarlehrerin bewirtschaftet die 6.5 Hektar ihres Weingutes zusammen mit ihrem Sohn Johannes Hunger. Sie streben danach Weine zu keltern, die ihre Vorstellungen von Ausdruck eines perfekten Trinkgenusses bieten. Da die absolute Perfektion nach ihrer eigenen Aussage gar nicht erreicht werden kann, werden ihre Weine einfach jedes Jahr nur ein bisschen besser. Irene Grünenfelder's Weine entstehen im Rebberg, die Kellerarbeit wird minimiert und die Pflege in den Fässern mit viel Ruhe und Zeit erledigt. Heute gehören die Weine von den beiden zu den gefragtesten der Schweiz.

VON SALIS



Weingut Eichholz Pinot Noir 2022

Region

Die Bündner Herrschaft ist das Herzstück des Schweizer Weinbaus im Kanton Graubünden – vier Gemeinden im Churer Rheintal, die zusammen für den besten Ruf einer ganzen Region sorgen: Fläsch, Maienfeld, Malans und Jenins. Die Lage im Talkessel, geschützt von den Bergen und regelmässig verwöhnt vom warmen Südwind, dem Föhn, schafft ein Kleinklima, wie man es sonst kaum in den Alpen findet.
Auf kantonsweit rund 421 Hektar Rebfläche (Stand 2023) wachsen über 40 Rebsorten. Das Herz dieser Fläche schlägt in der Herrschaft: Auf den sonnenverwöhnten Terrassen zwischen Fläsch und Jenins konzentriert sich der grösste Teil der roten Reben des Kantons, allen voran der Pinot Noir – traditionell wird für die Herrschaft ein Rotweinanteil von rund 80 Prozent genannt, deutlich mehr als im kantonalen Schnitt. Bei den weissen Sorten dominiert mengenmässig der Riesling-Silvaner, die grösste Berühmtheit geniesst aber der Completer: eine autochthone Rarität, die in der Region nie ganz verschwunden ist und heute eine kleine Renaissance erlebt. Wegen dieser burgundischen Rebsorten, der kalkreichen Schieferböden und der konstant hohen Weinqualität wird die Bündner Herrschaft seit Jahrzehnten als das „Burgund der Schweiz" gerühmt.
Die Geschichte des Bündner Weinbaus reicht weit zurück: Der älteste schriftliche Beleg datiert auf das Jahr 765, als Bischof Tello von Chur dem Kloster Disentis einen Rebberg vermachte. Der Pinot Noir selbst kam der Überlieferung nach erst um 1630 in die Region – mitgebracht von jungen Bündner Söldnern, die zuvor im Burgund gedient hatten. Was als Import begann, ist heute das unverwechselbare Markenzeichen der ganzen Herrschaft.
Mittendrin liegt Maienfeld, wo von Salis seit 2025 seine neue Vinothek betreibt. Rund 60 Rebbauern aus Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans sowie den benachbarten Weinbaugemeinden Zizers und Trimmis beliefern das Unternehmen; ergänzt wird das Sortiment durch rund zwei Hektar eigene Reben mitten in der Bündner Herrschaft.

Subregion

Jenins liegt auf den Moräneschuttkegeln des Falknis, verteilt um das Dorf herum – eine Lage, die den Reben viel Sonne und gut durchlässige, kalkreiche Böden beschert. Der Überlieferung nach war es der Duc de Rohan, ein französischer Heerführer, der um 1630 den Pinot Noir in die Bündner Herrschaft brachte; ein Denkmal für ihn steht bis heute am Dorfausgang Richtung Maienfeld.
Kulturelles Herzstück der Region ist der Alte Torkel mitten im Jeninser Rebenmeer – das offizielle „Haus des Bündner Weins" der Organisation Graubünden Wein, wo sich auf der Terrasse mit Blick in die Berge nahezu alle Weine der Herrschaft verkosten lassen.
Auch weinbaulich sorgt Jenins gerade für Schlagzeilen: 2026 gewann Georg Schlegel vom Weingut zur alten Post am Mondial des Pinots zum dritten Mal den begehrten Grand-Maestro-Titel – als erster Betrieb überhaupt in der Geschichte des Wettbewerbs. Neben Schlegel zählen Obrecht, Sprecher von Bernegg sowie Myriam & Johannes Lampert zu den führenden Jeninser Weingütern bei von Salis.